



**SPD-Fraktion**  
im Kreistag des Landkreises Hildesheim



**Bündnis 90/Die Grünen**  
im Kreistag des Landkreises Hildesheim

**DIE LINKE.**

**Fraktion im Kreistag**  
des Landkreises Hildesheim



**Die PARTEI**

Herr Landrat  
Bernd Lynack

o.V.i.A.

Hildesheim, 22.06.2023

**TOP „Rechtliche Prüfung auf Anpassung der Genehmigung zur Wasserentnahme von K+S“, Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Hochwasserschutz am 04.07.2023, des KA am 18.09.2023 und des Kreistages am 21.09.2023**

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

die Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, die Partei und Gut für Sarstedt beantragt den oben genannten Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Hochwasserschutz am 04.07.2023 aufzunehmen und stellt dazu folgenden Antrag:

**Beschlussvorschlag:**

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die unbefristete Entnahmeerlaubnis der Firma K+S für die Grundwasserentnahme im Bereich der Ortschaft Ahrbergen (Gemeinde Giesen) an den aktuellen Wasserverbrauch angepasst werden kann.**
- 2. Sofern die rechtliche Möglichkeit besteht, soll die Genehmigung/ Erlaubnis durch die untere Wasserbehörde angepasst werden.**

## **Begründung:**

Sinkende Pegel von Grundwasser und Oberflächengewässern erfordern eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung. Wichtige Ziele zur Sicherung der Wasserversorgung regelt die Europäische Wasserrahmenrichtlinie. Lebendige und naturnahe Gewässer und ihre Auen verbessern den Wasserrückhalt, tragen wesentlich zum Hochwasserschutz bei und steigern die Grundwasserneubildung.

Insbesondere dort, wo Feuchtgebiete unter Schutz stehen oder Oberflächengewässer in ihrer ökologischen Funktion gefährdet sind, muss der Grundwasserstand kontrolliert und reguliert werden. In der Ortschaft Ahrbergen (Gemeinde Giesen) betreibt die Firma K+S seit 1930 mehrere Grundwasserbrunnen zum Zweck der Betriebswasserversorgung. Da es sich seit Jahrzehnten um ein stillgelegtes, sogenanntes Reservebergwerk handelt, ist eine Wasserentnahme in dem erlaubten Umfang nicht mehr notwendig. Aktuell wird Wasser zur Spülung der Rohre und zur Abfuhr der Salzlast der Althalde genutzt.

Negative Auswirkungen auf das angrenzende Feuchtgebiet Ahrberger Holz und Groß Förster Holz sind dabei unbedingt zu vermeiden. Der Verordnungstext zum genannten NSG führt auch Grundwasserabsenkungen, die außerhalb des Naturschutzgebietes verursacht werden und in dieses hineinwirken können, als Verbot auf (<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutzgebiete/-41968.html>).

Mit freundlichen Grüßen

**Werner Preissner**  
Fraktionsvorsitzender SPD

**Holger Schröter-Mallohn**  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis90/Die Grünen

f.d.R.

f.d.R.



**Annette Gebert**  
Fraktionsassistentin



**Klaus Schäfer**  
Fraktionsgeschäftsführer

**gez. Joachim Sturm**  
Die Linke

**gez. Dirk Warneke**  
GUT für Sarstedt

**gez. Hamun Hirbod**  
Die Partei